Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 19 (1853)

Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

langen Unthätigkeit gewöhnlich bis auf die lette Spur wieder untergeben.

Demungeachtet erscheinen Offiziere auf den Waffenplägen das

Gepräge der größten Zuversichtlichkeit auf der Stirne.

Da entfalten sich glänzende Uniformen und friegerischer Schmuck! Mancher sieht dabei erstaunt und bewundert; mancher geht vorüber und denkt.

Trop des Nichteifers während der Dienstzeit und der Gleichsgültigkeit nach derselben, sieht und hört man jedoch häusig, — auf den ersten Blick eine ausfallende Erscheinung — wie oft, von diessen seihe, die Stufen der militärischen Rangleiter rasch und unbestümmert erstiegen werden. Man vergesse aber dabei nicht, daß das Datum des Brevets immerhin ja die Autorität und nöthige Befäshigung geben soll, die in den Bereich des zu bekleidenden Grades einschlagenden Aufgaben, — deren der Krieg zwar gewichtige in

feinem Gefolge führt, - alle gehörig zu löfen.

Doch wir fühlen, daß diese Betrachtungen nicht geeignet sind, den militärischen Geist zu wecken und zu pslegen, den dienstfreudisgen Wassengefährten anzuregen, seine Erkenntniß und Fähigkeit zu erweitern und auszubilden; daher schließen wir für dießmal mit dem Wunsche vieler Kameraden, es möchten die vielfältigen militärischen Talente, die schlummern, mehr zur Entwicklung und Besnuhung kommen; den Bestrebungen jüngerer Offiziere, bei denen die Liebe zu den Wassen noch nicht erkaltet, ein Ziel gesteckt werden, das sie, — nicht durch Zufälligkeit, aber mit Fleiß und muthiger Ausdauer, zu erreichen gewiß sind.

Nur Beweggrunde erzeugen Bestrebungen.

Bern im Juli 1853.

F. S.

Lette Nummer Diefes Jahrganges.

Die schweizerische Militärzeitschrift fährt auch im nächsten Jahre in bisheriger Weise zu erscheinen fort in vierzehntägigen Lieserungen von $1\frac{1}{8}-1\frac{1}{2}$ Bogen Stärke mit den nöthigen Plänen. Der Preis pr. Jahr ist Fr. 5, durch die Post bezogen, Frankatur und Bestellgebühr inbegrifsten, Fr. 5. 50. Bestellungen nehmen sämmtliche schweizerische und deutssche Buchhandlungen, so wie alle schweizerischen Postämter an. Zu zahlreichen Abonnements ladet ein

Bafel, 31. Dez. 1853.

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.

Inhalt: Bur Orientirung über die Verhältnisse der Parteien in dem bevorstes henden russischstürkischen Kriege. — Ueber Truppenzusammenzüge II. — Militärische Resslektionen.